

Von H. Riter undt [alt] landt Amen [und derzeitige
 Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob II.
 Zurlauben] Zu brengarten Empfangen Erstlich
 23 undt Ein halben dall[er]
 Mehr Zu brengarten 63 dall[er] undt Ein Viertell
 Dall[er]
 Suma 87 dall[er] weniger Ein vierthell dall[er]
 verblib noch schuldig 4 dall[er]

[sig.] gehorsambster diener Trumbeter"

"Zu brengarten bei dem [Gasthof] hasen Ist noch zu bezallen 35 gl. 12 ss. Ist
 weidterss alles verrechnet undt bezahlt den 23 hornung 1711".

- 1) d = Taler?
- 2) Bei der Bearbeitung wurden bisher und werden der Einfachheit halber auch
 inskünftig die Mitglieder dieses Hitzkircher Geschlechts als Rossberger
 bezeichnet; richtig wäre aber Rastberger.

AH 106, 21-22 - Blatt 22^V leer

17

1712 Oktober 12.

A

ABRECHNUNG¹ [ZWISCHEN DEM STADTTROMPETER DER STADT ZUG, FRANZ
 REMIGIUS KEISER] UND [JOHANN] MARQUARD [ZURLAUBEN, AB
 1714 MIT DEM NAMEN AUGUSTIN, KONVENTUALE DER ABTEI
 RHEINAU]

"Den 12 Wein monath 1712 hab Jch mit H. [Johann] mahrquardh Zurlauben
 abgerechneth verblibth mirh lauth dess Rechnungbuochs schuldig 24 gl.
 33 ss."

Es folgt die eigenhändige Bestätigung Zurlaubens: "Jch bekenne, wie
 obsteht Joan Marquard Zurlauben 1712".

- 1) s. auch AH 106/21 Pt. 2

AH 106, 23-24 - Blatt 23^V und 24^X leer

18

1711 [v. August 3.]

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEM STADTTROMPETER VON ZUG, FRANZ REMIGIUS
 KEISER, UND ALT] AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN,
 [DEM DERZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND
 AMT ZUG AUF DER AM 5. JULI 1711 IN BADEN BEGONNENEN
 JAHRRECHNUNG¹]

"Rechnung wass Jch für den hochgeachten Ridter undt [alt] Amen Zurlau-

ben auff der Jahr Rechnung Zu Baden ausgäben hab so angefangen den 6
heümonat 1711[:]

	gl.	ss	a
Erstlich Ein undt halbs Dotzendt Spanisch brodt			
Eins Ein Zürcher ss mit Sa[m]bt der Trukhen [in denen die Spanischen Brötchen transportiert wurden]	28		3
für buder undt Oell Ein stänglin Sigellwax 3 bahr weise hänschen 3 weis blein[?] ² kost alles Zusa- men	3		
Für Ein brieff von brug[g]		4	3
mehr 2 Dotzendt spanisch brodt		30	
dem froneg [- möglicherweise ist die Tochter Keisers, Maria Veronika Keiser gemeint -] gäben		15	
Ein mos Wein margräffler [d.h. aus dem Markgräfler Land stammend] von dem [Gasthof] leüwen [=Löwen in Baden] undt brodt		28	
Jn die kumedien [- offenbar wurde während der Jahr- rechnung in Baden ein Theater aufgeführt -] Zält		6	3
2 Zukher stokh auf bre[m]garten	4	20	
H. Dokhter [med. Franz Niklaus] Buocher von brengar- ten Zalt	4	20	
Wägen Wein ver Ehren h. landvogts [der Grafschaft Baden - von 1709-1711 war dies Melchior Zwicky und von 1711-1714 Hieronymus Thormann] diener von Ba- den Ein fran[z.] halben dall[er]	1	6	4
Des Heinrich müllers fr[au] von klingnauw Zalt Ein Vierthell dall[er] Jst Jhren auff zu schriben		22	5
Auff der Reiss auff Zürich für 2 Eisen Ein Mos Wein undt brodt Zalt	1	8	
Die ürthen wass mihr undt Pfärth verzerth hat H. [Schultheiss der Stadt Baden?, Johann] Ullrich [Dorer, Sohn der Maria Euphemia Zurlauben] dem wirth befallen uns nichts abzunemen			
H. landvogts diener auss dem Thurgau [- daselbst war von 1710-1712 Johann Jakob Heinrich Land- vogt -] wägen oberkeitlichem [d.h. der im Thur- gau reg. Orte] gält Zalt Ein vierthel dall[er]		22	5
für 2 pfärth auff Zürich für Eins 10 bz. macht	1	20	
mehr für 27 spanisch brodt Eins Ein Zürcher ss macht zu samen	1	6	1
mehr Ein Thruckhen Zukher Züg	1		
Einem schnider bürschlin von Zug allmuosen		6	
H. landvogts diener von baden wägen oberkeith- lichem [d.h. der in der Grafschaft Baden reg. Orte] gält	1		
Bei dem Thor Zu wethingen Zalt		6	
Auff Wethingen [zu dessen Konvent auch P. Lud- wig Zurlauben gehörte] ³ allmuosen gäben aus des H. befälch		6	
mehr ein mos margläffler von dem leüwen undt brodt		28	
für Ein heillige mäss Ein vierthel dall[er]		22	5
Einem Solldat [aus der Kompagnie Zurlaubens im Re- giment Pfyffer] von wirrenlingen [=Würenlingen] auss des H. befälch Zalt		15	
Für Ein herdigen haffen Zalt welchen Jch gebraucht hab do der H. [Zurlauben] kranch gewäsen Jst		8	
Ein man auss des H. befälch Ein allmuosen		11	
Für Ein mäll Sakh dem H. Ein Stru...f [?] ⁴ daraus Zu machen		9	

	gl.	ss	a
Wäscherlohn 2 hals duocher 3 schlaf huoben		7	
mer 2 Dotzedt spanisch brodt		30	
mehr durch das froneg 2 dotzent spanisch brodt über- schickht		30	
H. [Garde?]leütenambt [Müller? von der Kompagnie von Beat Franz Plazidus Zurlauben] meiner frauw schwester [- es kommen Maria Theresia oder Maria Magdalena Keiser in Frage -] für den hosen Träger mit Sampt dem macherlohn Zalt		31	
H. Dokhter Sallmon[n?] ⁵ Zalt 3 alte dall[er]	6	30	
28 guter Sur brunen macht 14 moss die mos 11 ss macht	3	34	
dem [Land?]leüffer [der Grafschaft Baden] Ein boten lohn auff klingnaw für H. gwardihaub[t]man [Beat Franz Plazidus Zurlauben - Werbungen für dessen Gardekompagnie? -]		6	
Für 2 Pfarth dem Lucerner diener ⁶ für H. guardi- haub[t]man auff bremgarten Zalt	1	6	4
H. landvogts diener von Sargans [- von 1709-1711 regierte dort Beat Jakob Leuw und von 1711-1713 Johann Franz Landtwing, Gatte der Maria Elisabeth Esther Zurlauben -] do Ehr das oberkeitlich [Geld für die reg. Orte] brachte		30	
Für Ein heilige mäs Zalt		22	3
Für Ein huot 2 fr[anzösische?] dall[er] macht	4	26	4
Für die borthen undt knopf	3	20	
Für den libedt Zalt	2		
Für die Rothe seiden		10	
Für dubakh 2 piffen undt Zündell		10	
Für Ein mas margraffler von dem leüwen		24	
suma"	52	27	2

"Daran hab Jch ... Empfangen Erstlich von dem H. 7 alte dall[er] mehr
aus dem Sackh 5 dall[er] 6 ss gehört mihr noch 25 gl. 27 ss 2 a".

"den 3.^{ten} Augusti in Baden auszahlth 1711".

1) s. EA VI 2, 1618 (Nr. 726)

2) *gumb blis bopf* (=Reis[papier?] und Blei?)

3) s. auch AH 106/19 Anm. 4

5) *Johann Rudolf Dürler*

4) *Ein Gümpf darmit Gümpf*

6) Gemeint ist damit wohl der Diener der Luzerner Tagsatzungsgesandten
Johann Rudolf Dürler und Franz Lorenz Fleckenstein.